

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Uwe Schade

0761/201-4570

27.03.2009

Betreff:

**Integriertes regionales Nahverkehrskonzept Breisgau-S-Bahn
Stadtbahn Habsburgerstraße**

- Übernahme der Finanzierung auf den ZRF

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
bA	29.04.2009		X	X	
VV	10.06.2009		X		X

Beschlussantrag:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsversammlung zur Änderungssatzung zur Verbandssatzung des ZRF (vgl. TOP 2, Drucksache ZRF-bA/VV 2009.002) wird die Übernahme der Finanzierung für den Ausbau der Stadtbahn Habsburgerstraße unter Ablösung der bisherigen Vorfinanzierung seitens der Stadt Freiburg (vgl. Drucksachen ZRF-bA/VV 2007.004 und 2007.009.1) gem. § 14 Abs. 4-neu gebilligt und die Verwaltung beauftragt, dieses den künftigen Haushaltsentwürfen zugrunde zu legen. Maßgebend für die anteilige Höhe der Umlagen der Verbandsmitglieder ist der Anteil der Nutzer i.S. des Nutzerschlüssels entspr. § 14 Abs. 4 Nr. 2-neu.

Begründung

In der Sitzung am 12.12.2007 hat die Verbandsversammlung des ZRF dem Abschluss einer Planungsvereinbarung mit der Stadt Freiburg und eines Bau- und Finanzierungsvertrags mit der Freiburger Verkehrs AG für den Ausbau der Stadtbahn Habsburgerstraße zugestimmt (Drucksache ZRF-bA/VV 2007.009.1). Der Umbau der Stadtbahn Habsburgerstraße ist Teil des regional bedeutsamen Stadtbahnprojektes in die nördlichen Stadtteile und nach Gundelfingen.

Die Verträge wurden am 13.12.2007 (Planungsvereinbarung) bzw. am 23.01.2008 (Bau- und Finanzierungsvertrag) unterzeichnet.

Bereits am 13.10.2004 hatte die Verbandsversammlung die Verwaltung beauftragt, in Bezug auf die Umsetzung der regional bedeutsamen Stadtbahnstrecken eine **Gesamtvereinbarung** mit der VAG und der Stadt Freiburg vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Darin sollten die Finanzierung und die zeitlichen Perspektiven für die Umsetzung der Vorhaben verbindlich für alle Projektpartner vereinbart werden. Bei der Fortschreibung der ZRF-Investitionsplanung im Juli 2005 war angesichts der finanziellen Gesamtsituation beschlossen worden, bei der weiteren Finanzplanung „auf Sicht zu fahren“ und die Planungen nicht über das Jahr 2009 hinaus zu konkretisieren. Damit war gleichzeitig entschieden worden, die für 2005 geplanten Vorbereitungen für den Abschluss der Gesamtvereinbarung auf das Jahr 2008 zu verschieben, um die Vereinbarung vsl. in 2009 abschließen zu können (Drucksache ZRF-bA/VV 2005.004).

Der Umbau der Habsburgerstraße genießt wegen des schlechten Zustands der Gleise höchste Priorität. Zwischenzeitlich wurde die Stadtbahn außer Betrieb gesetzt und mit den Bauarbeiten begonnen. Die Wiederinbetriebnahme ist für Ende Oktober 2010 vorgesehen.

Die Stadt Freiburg hat sich wegen der Dringlichkeit seinerzeit bereit erklärt, die Kosten für die Planung und die Baudurchführung dieses Vorhaben solange vorzufinanzieren, bis der ZRF auf Grundlage der Gesamtvereinbarung die entsprechenden Zuschussanteile im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung stellen kann. Diese Verfahrensweise entsprach den Finanzierungsregelungen im ZRF, wie sie bei den Projekten "Kaiserstuhlbahn West" und "Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Emmendingen" bereits vereinbart worden waren.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung der regionalen Co-Finanzierung im ZRF wird vorgeschlagen, die bisher vorfinanzierten Projekte zukünftig als reguläre ZRF-Projekte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in die Investitions- und Haushaltsplanung aufzunehmen. Auf den Abschluss der Gesamtvereinbarung zu den Stadtbahnstrecken, der in den o.g. Verträgen als Vorbehalt für die Zahlungsverpflichtung des ZRF definiert ist, wird angesichts der Neuregelung der Co-Finanzierung verzichtet.

Bearbeitet von
<< Uwe Schade >>

-Verwaltung ZRF-